



Hochgebirgs-  
**Naturpark**  
Zillertaler Alpen



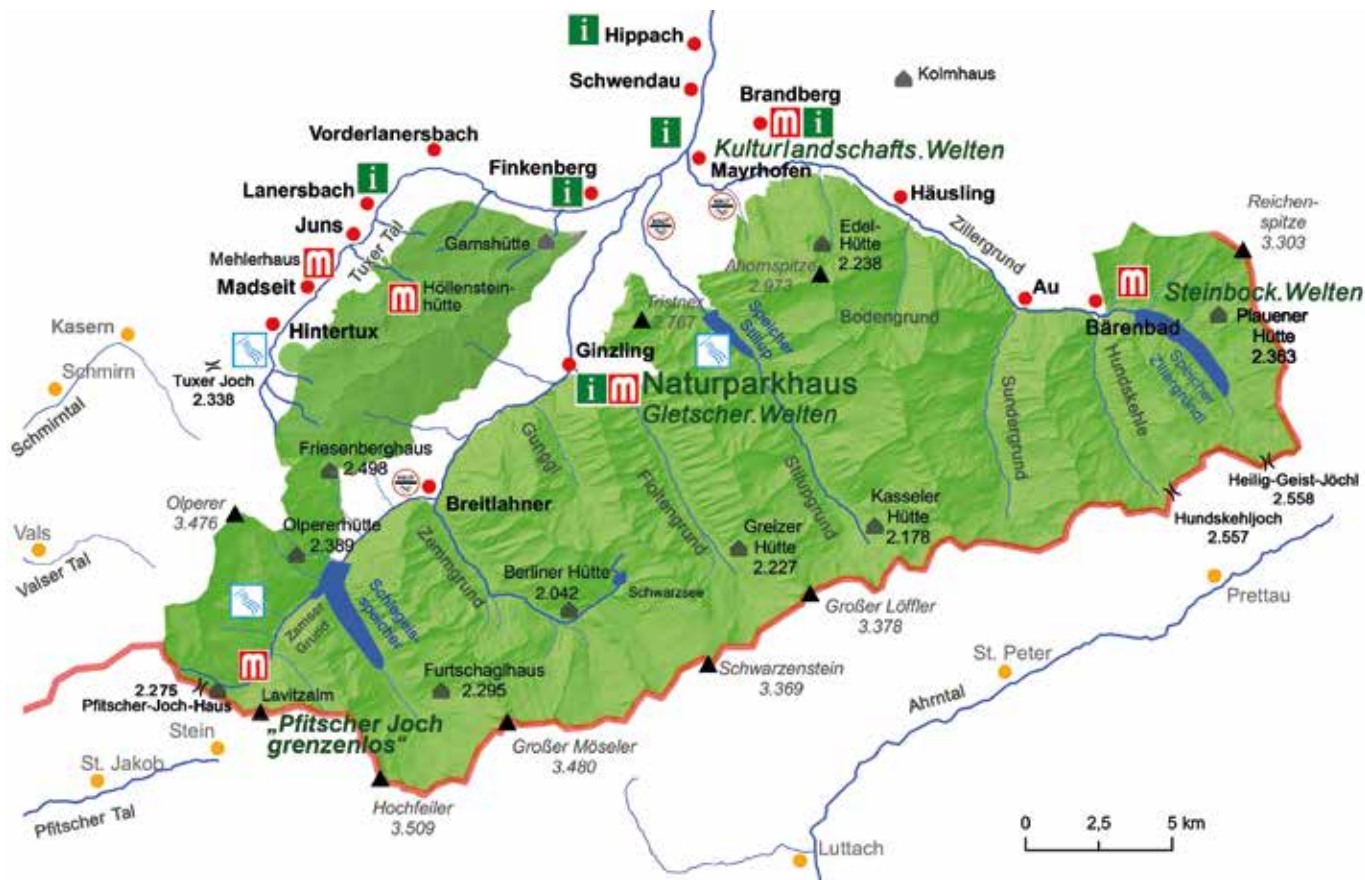
# SOMMER PROGRAMM **2022**

Naturpark.erleben

Hochgebirge zum Anfassen

[Zillertal.at](https://www.zillertal.at)





**SCHWIERIGKEIT DER TOUREN**

**EINSTUFUNG**

**WEG & GELÄNDE**

**ANFORDERUNGEN & AUSTRÜSTUNG**



**LEICHTE  
WANDERUNG**

- Wanderweg
- eher flaches Gelände
- leichte Steigungen
- 100 bis 300 HM im Aufstieg
- 2 bis 4 Std. Gehzeit

- geringe Anforderungen an Kondition und Fitness
- Turnschuhe mit guter Sohle oder Trekkingschuhe



**MITTELSCHWERE  
WANDERUNG**

- markierte Bergwege
- teils steilere Geländeabschnitte
- 300 bis 700 HM im Aufstieg
- 3 bis 5 Std. Gehzeit

- mittlere Anforderungen an Kondition und Fitness
- gute Trittsicherheit
- gute Trekkingschuhe mit Profisohle oder Bergschuhe



**SCHWERE  
WANDERUNG**

- markierte Bergwege
- zum Teil auch Route abseits markierter Wege
- teils steiles hochalpines Gelände
- 500 bis 1.200 HM im Aufstieg
- 4 bis 8 Std. Gehzeit

- hohe Anforderungen an Kondition und Fitness
- sehr gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- Bergschuhe



Geeignet für Kinder & Familien



Selbstverpflegung

Kurzfristige Programmänderungen oder Verschiebungen aufgrund schlechten Wetters oder anderen Gründen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Teilnahme auf eigene Gefahr, der Naturpark Zillertaler Alpen übernimmt keine Haftung!

# HOCHGEBIRGE ZUM ANFASSEN

## FAKTEN & HIGHLIGHTS

-  Größe: 422 km<sup>2</sup>
-  Alter: seit 1991 als Schutzgebiet ausgewiesen, seit 2001 Naturpark
-  Höhererstreckung: von 1.000 m bei Ginzling bis 3.509 m am Hochfeiler
-  Einmaliges Naturerlebnis mit über 70 Dreitausendern und Gletschern, artenreichen Gebirgslebensräumen, knorrigen Bergwäldern, einer faszinierenden geologischen Geschichte und vielfältigen Kulturlandschaft auf den Almen und Bergmähdern
-  Die Natur hat Vorrang – harte Erschließungen mit öffentlichen Straßen oder Liftinfrastruktur sind ausnahmslos verboten!
-  Naturparkhaus mit Ausstellung und Alpinbibliothek im Bergsteigerdorf Ginzling
-  Spannende Ausstellungen und Themenwege
-  Auf dem Berliner Höhenweg von Hütte zu Hütte den Naturpark durchqueren
-  International bekannte Kletter- & Bouldergebiete
-  Naturparkschulen in Brandberg und Tux



## ANMELDUNG UND AUSRÜSTUNG

### ANMELDUNG

- Im Sommerprogramm unter [www.naturpark-zillertal.at](http://www.naturpark-zillertal.at) bis 20.00 Uhr am Vortag der Tour
- Direkt in der MyZillertal App oder unter [www.myzillertal.app/naturpark](http://www.myzillertal.app/naturpark)
- In Deinem Beherbergungsbetrieb bis 20.00 Uhr am Vortag der jeweiligen Wanderung
- Beim Naturpark oder den Tourismusverbänden bis 17.00 Uhr am Vortag der jeweiligen Wanderung



### UNKOSTENBEITRAG

- Für Gäste der Partnerbetriebe sowie für Mitglieder im Naturparkverein kostenlos!
- Ansonsten siehe einzelne Wanderung
- Kinder 1 - 5 Jahre kostenlos, Kinder 6 - 14 Jahre zahlen nur die Hälfte
- Kosten für Bus & Bahn sowie evtl. Fahrten mit Bergbahnen & Taxis sind im Preis **NICHT** enthalten
- Nimm Dein Ticket zur Tour mit (Ausdruck oder am Handy)

### #AUFEINANDERACHTGEBEN

Wir wollen auf einander Acht geben und halten uns daher als Gruppe an folgende Regeln, die ggf. an die aktuellen Bestimmungen angepasst werden:

- Gruppengröße maximal 9 TeilnehmerInnen
- Abstand zu Personen außerhalb der eigenen Familie halten
- Mund-Nasen-Schutz zur Tour mitbringen (Kinder ab 6 Jahren): Bei der Wanderung wird er nicht benötigt, aber je nach aktuellen Bestimmungen für Fahrten mit dem Bus, Taxi oder Lift sowie in Innenräumen.
- Alle TeilnehmerInnen dürfen in den letzten zwei Wochen keinen wissentlichen Kontakt zu Personen gehabt haben, die auf COVID 19 positiv getestet wurden.

### AUSRÜSTUNG

Zweckmäßige Wanderbekleidung mit festem Schuhwerk, Regen- und Sonnenschutz sowie Trinkflasche sind für alle Touren erforderlich.

### TREFFPUNKTE

Siehe Tourenbeschreibungen.  
Fast alle Treffpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.



## LIEBE NATURPARKBESUCHERINNEN,

unser Naturpark ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Hochgebirgs-Naturpark und erstreckt sich vom traditionsreichen Bergsteigerdorf Ginzling bis zum Hochfeiler auf über 3.509 m. Viele verschiedene Seitentäler, enge Schluchten, vergletscherte Gipfelregionen, eine gepflegte Kulturlandschaft und eine große Artenvielfalt zeichnen das Schutzgebiet aus.

Wir laden Dich ein, den Hochgebirgs-Naturpark gemeinsam mit unseren Naturparkführern zu erleben und mehr über die Region zu erfahren. Ob auf der Tour zur Berliner Hütte, einer Wildtierbeobachtung, Sonnenaufgangstour, Kräuterwanderung, einem Sagenspaziergang oder einer Tour mit Peter Habeler auf die Ahornspitze. Es ist für Jeden etwas dabei!

Unsere speziellen Tipps: Ein Besuch des Naturparkhauses bzw. die Übernachtung in unseren Naturpark-Partnerbetrieben, die eng mit uns kooperieren. Deren Gäste können alle Naturpark-Wanderungen gratis buchen bzw. die Ausstellung im Naturparkhaus kostenlos besuchen.

Der Naturpark wartet darauf, von Dir erwandert und entdeckt zu werden! Dein Naturparkteam,

GF Willi Seifert | Katharina Weiskopf  
Karin Bauer | Ramona Steixner

## NATURPARK PARTNERBETRIEBE



Ein Naturpark-Partnerbetrieb ist ein zertifizierter Beherbergungsbetrieb, der sich durch sein Angebot verstärkt mit den Idealen und der Philosophie des Hochgebirgs-Naturparks identifiziert.

- Starke Verbundenheit mit dem Naturpark
- Kompetente Information über die Naturparkregion
- **Kostenfreie Teilnahme an den geführten Wanderungen des Naturparks**
- Kostenloser Eintritt in die Ausstellung im Naturparkhaus
- Freie Benützung der Naturparkbibliothek
- Nachhaltige Führung des Betriebs
- Verstärkte Verwendung regionaler Produkte



# VERANSTALTUNGEN UND TOUREN

## Mai bis Oktober 2022

1-3	MAI 2022	Tour Nr.	Seite
Familienprogramm Seite 16-18	MO 30.05.	7	22
	DI 31.05.	15	30
4-9	JUNI 2022	Tour Nr.	Seite
Leichte Wanderungen Seite 19-24	MI 01.06.	8	23
	DO 02.06.	5 6	20   21
10-19	FR 03.06.	13	28
	MO 06.06.	7	22
Mittelschwere Wanderungen Seite 25-34	DI 07.06.	11 16	26   31
	MI 08.06.	8	23
20-30	DO 09.06.	5 6	20   21
	FR 10.06.	9	24
Schwere Wanderungen Seite 35-45	MO 13.06.	7 19	22   34
	DI 14.06.	16	31
	MI 15.06.	8	23
	DO 16.06.	5 6	20   21
	FR 17.06.	9	24
	MO 20.06.	7 15	22   30
	DI 21.06.	11 16	26   31
	MI 22.06.	8	23
	DO 23.06.	5 6	20   21
	FR 24.06.	9	24
	MO 27.06.	7	22
	DI 28.06.	16	31
	MI 29.06.	8	23
	DO 30.06.	5 6 14	20   21   29
	JULI 2022	Tour Nr.	Seite
	FR 01.07.	9 15	24   30
	MO 04.07.	7 17	22   32
	DI 05.07.	2 11 12 16	17   26   27   31
	MI 06.07.	3 8 13	18   23   28
	DO 07.07.	5 6 26	20   21   41
	FR 08.07.	9 15 24	24   30   39
	SA 09.07.	19	34
	SO 10.07.	18	33
	MO 11.07.	7 17 28	22   32   43
	DI 12.07.	1 16 27	16   31   42
	MI 13.07.	8 20 25	23   35   40
	DO 14.07.	5 6 14 26	20   21   29   41

JULI 2022	Tour Nr.	Seite
FR 15.07.	9 15 22	24   30   37
SA 16.07.	4	19
SO 17.07.	10	25
MO 18.07.	7 17 29	22   32   44
DI 19.07.	2 11 12 16	17   26   27   31
MI 20.07.	3 8 20 23	18   23   35   38
DO 21.07.	5 6 13 26	20   21   28   41
FR 22.07.	9 19 24	24   34   39
SA 23.07.	25	40
SO 24.07.	18	33
MO 25.07.	7 17 28	22   32   43
DI 26.07.	1 16 21 27	16   31   36   42
MI 27.07.	8 20 25	23   35   40
DO 28.07.	5 6 14 26	20   21   29   41
FR 29.07.	9 15 22	24   30   37
SA 30.07.	4	19
SO 31.07.	10	25
August 2022	Tour Nr.	Seite
MO 01.08.	7 17 29	22   32   44
DI 02.08.	2 11 12 16	17   26   27   31
MI 03.08.	3 8 20 23	18   23   35   38
DO 04.08.	5 6 14 26	20   21   29   41
FR 05.08.	9 13 19 24	24   28   34   39
SA 06.08.	12	27
SO 07.08.	18	33
MO 08.08.	7 17 28	22   32   43
DI 09.08.	1 16 27	16   31   42
MI 10.08.	8 20 25 30	23   35   40   45
DO 11.08.	5 6 14 26	20   21   29   41
FR 12.08.	9 15 22	24   30   37
SA 13.08.	4	19
SO 14.08.	10	25
MO 15.08.	7 17 29	22   32   44
DI 16.08.	2 11 12 16	17   26   27   31
MI 17.08.	3 8 20 23	18   23   35   38
DO 18.08.	5 6 14 26 30	20   21   29   41   45
FR 19.08.	9 13 19 24	24   28   34   39
SA 20.08.	20	35
SO 21.08.	18	33

August 2022		Tour Nr.	Seite
MO	22.08.	7 17 28	22   32   43
DI	23.08.	1 16 27	16   31   42
MI	24.08.	8 20 25	23   35   40
DO	25.08.	5 6 14 26	20   21   29   41
FR	26.08.	9 15 22	24   30   37
SA	27.08.	12	27
SO	28.08.	10	25
MO	29.08.	7 17 29	22   32   44
DI	30.08.	2 11 12 16	17   26   27   31
MI	31.08.	3 8 20 23	18   23   35   38
Sept. 2022		Tour Nr.	Seite
DO	01.09.	5 6 13 26 30	20   21   28   41   45
FR	02.09.	19 24	34   39
SA	03.09.	4	19
SO	04.09.	18	33
MO	05.09.	7 17 27	22   32   42
DI	06.09.	11 12 16 28	26   27   31   43
MI	07.09.	8 20 25	23   35   40
DO	08.09.	5 13 15 26	20   28   30   41
FR	09.09.	9 19 22	24   34   37
SO	11.09.	18	33
MO	12.09.	7 17	22   32
DI	13.09.	12 16	27   31
MI	14.09.	8	23
DO	15.09.	14	29
FR	16.09.	11	26
MO	19.09.	7 18	22   33
DI	20.09.	16 21	31   36
MI	21.09.	8	23
DO	22.09.	5	20
FR	23.09.	19	34
MO	26.09.	7	22
DI	27.09.	11	26
MI	28.09.	8	23
DO	29.09.	13	28
Oktober 2022		Tour Nr.	Seite
MO	03.10.	7	22
DI	04.10.	16	31
MI	05.10.	8	23

  
**MOUNTAIN SHOP**  
 HÖRHAGER



**DEIN FACHHANDEL  
 FÜR BERGSPO RT &  
 TRAILRUNNING**

Ausrüstung | Bekleidung  
 Know-How | Reparatur  
 Verleih Service

**JETZ NEU!**

**ONLINE SHOPPING**  
[www.mountainshop.at](http://www.mountainshop.at)

**VON PROFIS FÜR PROFIS**

Stillupklamm 829a, 6290 Mayrhofen

+43 5285 63258

info@mountainshop.tirol

Öffnungszeiten: Mo.-Sa: 9.00 - 18.00 Uhr



**KÄSE REBELLEN**

BESUCHEN SIE UNS IN DER

**Rebellen-Alm**

Unterdorf 20 • 6280 Zell am Ziller



- ♦ Verkauf von Heumilchkäse
- ♦ Käse- und Speckjause
- ♦ Kaffee und hausgemachte Kuchen
- ♦ Kleine, warme Gerichte
- ♦ Gemütliche Stube mit Sonnenterrasse

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8.30 - 18.00 Uhr, Samstag von 8.30 - 13.00 Uhr

Jeden Freitag: Frische Kasspatzln  
 (11.30 - 14.00 Uhr) und Holzofenbrot



aus  
 Heumilch  
 g.t.S.

**BERG  
 BAUERN**



Heumilch

[www.kaeserebellen.com](http://www.kaeserebellen.com)

## UNSERE NATURPARKFÜHRER



**ANDREA SPORER**  
T +43 660 263 68 78  
andrea.sporer@aon.at



**HERBERT GRASL**  
T +43 664 26 57 303  
hebs@aon.at



**MARIA FANKHAUSER**  
T +43 664 99 14 563  
fankhauser.mc@gmail.com



**HANS KNAUER**  
T +43 664 40 38 635  
hans.knauer@zline.at



**ANDREAS NEURAUER**  
T +43 664 161 97 45  
andytux85@gmail.com



**PAVOL KURUĆAR**  
T +43 680 11 48 416  
pavol.kurucar@gmail.com



**FRANZ HAUN**  
T +43 699 116 910 74  
frhaun@aon.at



**NINA SCHLEIFER**  
T +43 664 22 65 318  
nina.schleifer@gmx.at



**WALTER LUDL**  
T +43 664 39 69 419  
w.ludl@tirol.com



**TEAM KRÄUTERGACHTL**  
v.l. Regina Gruber, Karin Neumann, Monika Warmuth, Jutta Pillinger  
T +43 664 50 37 671 | s-kraeutergachtl@gmx.at



**IRENE FANKHAUSER**  
T +43 680 44 60 547  
irene.fankhauser@tmail.at



**ANTOINETTE SPANNOCCHI**  
+43 699 11 79 8655  
antoinette@spannocchi.at



**JUDY GIACOMELLI**  
T +43 664 460 92 51  
judy@aon.at



**ULRICH PROBST**  
T +43 676 88 509 738  
uli.probst@aon.at



### BUCHEN SIE IHREN PRIVATEN WANDERFÜHRER!

Nehmen Sie einfach Kontakt auf mit unseren NaturparkführerInnen und wählen Sie sich Ihre Wunschtour aus.

## NATURPARKHAUS IN GINZLING

Das Naturparkhaus liegt im idyllischen Bergsteigerdorf Ginzling und ist als gelungene Einheit von Architektur und Natur ein multifunktionaler Treffpunkt für alle Berg- und Naturliebhaber. Das Naturparkhaus ist bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und ein idealer Ausgangspunkt für Wander- und Bergtouren.

### Ausstellung Gletscher.Welten

Wie entstehen Gletscher? Wie haben die Bergsteiger die Gipfel entdeckt? Wo liegen die Alpen in einer Million Jahren? All das und noch viele spannende Details über den Hochgebirgs-Naturpark erfährst Du in der interaktiven Ausstellung „Gletscher.Welten“ im Naturparkhaus!

### Info & Naturpark-Shop

Unser Team steht Dir mit Rat und Tat zur Seite: Infos zu Tourenmöglichkeiten und -planung, Hüttenempfehlungen oder Tipps zum richtigen Verhalten im Schutzgebiet. In unserem Shop findest du kleine Geschenke sowie Wanderkarten, Bücher, Postkarten oder T-Shirts.

### Alpinbibliothek

Unsere Bibliothek bietet umfangreiches Kartenmaterial, Wander- und Kletterführer sowie eine große Auswahl von Sach- und Fachliteratur über den Naturraum des Zillertales und benachbarter Alpenregionen. Du kannst die interessante Literatur nicht nur in Ruhe bei uns lesen, sondern auf Wunsch auch ausleihen.

### Leihgeräte im Naturparkhaus

- Klettersteigset und Helme
- GPS-Geräte für den Geocache Ginzling
- Winter: Schneeschuhe mit Stöcken

**Täglich geöffnet von 28. Juni bis 3. September**, die genauen Öffnungszeiten findest Du unter [www.naturpark-zillertal.at](http://www.naturpark-zillertal.at)

Durch unseren Umbau kann es im Jahr 2022 zu kurzfristigen Änderungen der Öffnungszeiten kommen.

## RUND UMS NATURPARKHAUS

Das Bergsteigerdorf Ginzling liegt auf 1.000 m und ist die Wiege des Alptourismus: Was im 19. Jahrhundert als „wissenschaftliche Expeditionen“ begann, lockte bald Bergsteiger aus aller Welt in die Zillertaler Alpen. Über 70 Dreitausender und 80 Gletscher begeistern noch heute Bergsteiger aus aller Welt.

### Naturpark-Klettersteig Nasenwand, Kletter- und Bouldergebiet

Über 300 Höhenmeter führt der luftige Klettersteig mit „Dorfblick“ hinauf in die Nasenwand. Die Route wird mit der Schwierigkeit C-D und an einer Stelle sogar mit E eingestuft. Über den Wanderweg zum Tristner kommt man wieder ins Dorf zurück. Zudem umgeben international bekannte Kletter- und Bouldergebiete wie die Ewigen Jagdgründe oder Ginzling Wald das Bergsteigerdorf.

### Geocache Ginzling

Der Geocache „Ginzling - am Anfang war das Bergsteigen“ beinhaltet acht Stationen, dauert ca. 2 h (Gehzeit 1 h) und ist sowohl für Anfänger als auch für Eingeweihte spannend. Die Daten findest Du auf [www.geochaching.com](http://www.geochaching.com). Die Anleitung und GPS-Geräte kannst Du Dir außerdem im Naturparkhaus ausleihen.

### Sagenweg „Die Dornauberger Riesen“

Entdecke die Welt der drei Dornauberger Riesen Hedwig, Hans und Emil. Auf ihren Abenteuern geht es wild zu. Sie raufen, rangeln und kämpfen mit Drachen. Löse die Rätsel und finde den Sagenstein! An sechs Stationen führt der Sagenweg auf einem gemütlichen Rundweg durch das Bergsteigerdorf Ginzling (Dauer 2 h, Gehzeit ¾ h).

In diesem interaktiven Hörspielerlebnis (Locandy App) werden die Riesen zum Leben erweckt. Eine Übersichtstafel befindet sich vor dem Naturparkhaus.

**TIPP:** Das Buch „Die Dornauberger Riesen“ von Alfred Kröll ist im Naturparkhaus erhältlich.

Familien  
**TIPP**





## KLIMATOP BERLINER HÜTTE

Zemmgrund

Der Klimawandel wird im Hochgebirge und vielen anderen Lebensräumen immer sichtbarer. Aber erkennen wir die Zeichen? Im Zemmgrund sind diese Zeichen besonders gut zu entdecken. So ist das Hornkees, einer der drei Zemmgrund-Gletscher, im Jahr 2020 über 100 m zurückgeschmolzen! Im KlimaTop bei der Berliner Hütte sollen einige der Veränderungen, die der Klimawandel im Hochgebirge bereits mit sich gebracht hat, sichtbar gemacht werden. Vier Stationen laden die Besucher im Bereich der Schutzhütte ein, sich auf eine Spurensuche zu begeben. Die Klimatecke im Speisesaal der Berliner Hütte mit der Klimabibliothek und dem Klimaspiel ist ein perfekter Ort zum Schmökern und Rätseln. Mehr Informationen zum Projekt und zu anderen Klimatopen unter [www.klimaalps.eu](http://www.klimaalps.eu)

**Mitte Juni bis Mitte September: täglich geöffnet**

## GIPFELTREFFEN DER ZILLERTALER GIGANTEN

Mehlerhaus in Madseit | Tux

Die neue Sonderausstellung, kurz GiZiGi genannt, verwandelt das Mehlerhaus in ein faszinierendes Haus der Berge. Im Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen ragen 72 Dreitausender in den Himmel. Der Schwendauer Künstler Josef Wartelsteiner widmet sich seit vielen Jahren den Zillertaler Bergen, die er mit seiner Spachteltechnik in Szene setzt. Ergänzt werden die Bilder durch handgefertigte Mini-Reliefs der jeweiligen Gipfel, Informationen zu den Bergen, ihren Namen und den Naturschätzen, die sie umgeben sowie einem Bergkino, in dem Prof. Heinz-Dieter Pohl die Geheimnisse zu den Bergnamen lüftet und Josef Wartelsteiner einen Blick hinter die Kulissen seiner Malerei freigibt. Kinder erwartet eine spannende Rätseltour durch die Ausstellung.

**Juli bis September: Montag & Freitag 13.00 - 18.00 Uhr**



## PFITSCHERJOCH GRENZENLOS

Lavitzalm / Zamsergrund

Das Pfitscher Joch ist ein seit Jahrtausenden begangener Übergang zwischen dem Inntal und dem Zillertal im Norden sowie dem Pfitschertal und dem Eisacktal im Süden. Die Ausstellung zeigt die spannendsten Ergebnisse langjähriger Forschungen rund um das Joch. So sind etwa die Archäologen auf bisher unbekannte Details zur spannenden Frühgeschichte dieses alpinen Übergangs gestoßen.

**Juli bis September: täglich geöffnet, Eintritt frei!**



## KULTURLAND-SCHAFTS.WELTEN

Mitterstall / Brandberg

Eines der bergbäuerlichen Kulturdenkmäler in der Naturparkregion ist der Mitterstall. Seit der Renovierung des denkmalgeschützten Gebäudes befindet sich im Mitterstall die Naturpark-Ausstellung „Brandberg – unsere Kulturlandschaft im Wandel“. Die Ausstellung erzählt in drei Räumen über die erschwerten Bedingungen der alpinen Landwirtschaft mit ihren charakteristischen Wiesen, Weiden, Bergmähdern und Almen und lässt dabei vor allem die Einheimischen selbst zu Wort kommen. **Täglich geöffnet, Eintritt frei!**



## STEINBOCK.WELTEN

Zillertal

Der Steinbock hat im Naturpark eine lange Tradition und eine zuletzt wechselhafte Geschichte. Bis Anfang des 17. Jahrhunderts gab es eine Population mehrerer Hundert Tiere, die binnen 15 Jahren ausgerottet wurde. Seitdem haben sich die Bestände nur schwer erholt. Derzeit ist in freier Natur wieder eine Population vorhanden, für Besucher des Naturparks aber selten zu sehen. In den Steinbock.Welten erfährt man viel Wissenswertes über diese faszinierenden Tiere und kann auch echte Steinböcke beobachten. **Juni bis September: täglich geöffnet, Eintritt frei!**

## ZU BESUCH AM BAUERNHOF

Willkommen bei Alpakas, Gänsen und vielen Beeren...

Von der Finkenberger Kirche wandern wir zum Ramerhof, wo uns die Alpakas und eine Schar Gänse, Hühner und Enten begrüßen. Angelika und Michael Troppmair sind Naturpark-Spezialitätenpartner. Sie produzieren mit viel Liebe zur Natur Obst, Beeren, Getreide und Gemüse auf ihrer kleinen Landwirtschaft in Finkenberg. Wir helfen beim Füttern der Tiere und lernen die Besonderheiten und Charakter der Tiere am Hof kennen. Was brauchen Alpakas und wo kommen sie ursprünglich her? Wann schlüpfen die Küken bei den Gänsen und was fressen sie? Im Garten holen wir frisches Obst und Gemüse und bereiten gemeinsam eine Jause zu. Wir lernen, warum ein gesunder Boden so wichtig ist und was einen Demeter-Bauernhof so besonders macht. Nach einem herzlichen Abschied wandern wir gemütlich zur Bushaltestelle zurück.

<b>Charakter:</b>	Einfache, gemütliche Wanderung zum Hof		
<b>Dauer:</b>	ca. 2,5 Std.; davon ca. 30 Minuten reine Gehzeit		
<b>Termine:</b>	12.7.   26.7.   9.8.   23.8.		
<b>Treffpunkt:</b>	10.00 Uhr   Finkenberg, Parkplatz gegenüber der Kirche		
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 15,00	
	Kinder 6-14 Jahre	€ 2,50	
	Kinder ≤ 5 Jahre	kostenlos	
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
	Achtung: Jause Kosten einrechnen – Preis Jause pro Person		
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	mehrere Gasthäuser in Finkenberg (nach der Tour)		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich		
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 9.40	↓ Mayrhofen BH	↑ Anknft 13.10
	Anknft 9.52	↓ Finkenberg Dorf	↑ Abfahrt 12.58



## INSEKTENFORSCHER UNTERWEGS...

Einmal ein Schmetterling sein?

Bei dieser tollen Familientour ist das möglich. Wir wandern vom Tux Center in Lanersbach auf einem schmalen Pfad zu einem Waldstück in die Nähe des malerischen Weilers Gemais. Auf dem Weg und im Waldstück beobachten wir Insekten und fangen sie wie echte Insektenforscher mit einem Kescher ein. In der Raupenstube nehmen wir dann die Raupen verschiedener Schmetterlinge unter die Lupe. Welche Insekten leben in der Wiese und am Waldrand? Wie kann man Insekten erkennen? Warum sind Bienen so fleißig und was ist ein Schwänzeltanz? Den Antworten auf diese und viele andere Fragen kommen wir mit unserer Naturparkführerin bei vielen Spielen auf die Spur. Gemütlich wandern wir zur Bushaltestelle am Tux Center in Lanersbach zurück.

<b>Charakter:</b>	Einfache Wanderung auf schmalen Pfaden		
<b>Dauer:</b>	ca. 3 Std.; davon ca. 1 Std. reine Gehzeit		
<b>Termine:</b>	5.7.   19.7   2.8.   16.8.   30.8.		
<b>Treffpunkt:</b>	10.10 Uhr   Bushaltestelle Tux Center Lanersbach		
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 5,00	
	Kinder 6-14 Jahre	€ 2,50	
	Kinder ≤ 5 Jahre	kostenlos	
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Bitte Jause mitnehmen! Gasthäuser in Lanersbach nach der Wanderung		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich, auch für die Begleiter		
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 9.40	↓ Mayrhofen BH	↑ Anknft 14.00
	Anknft 10.07	↓ Tux Center	↑ Abfahrt 13.33



## SAGENSPAZIERGANG IN GINZLING

Zeitreise in die Welt der Dornauberger Riesen

Im Bergsteigerdorf Ginzling erzählt man sich heute noch die Sage der Dornauberger Riesen. Lange Zeit haben sie hier gelebt und viele Spuren hinterlassen. Diese Spuren lassen sich heute noch erkennen – wenn man genau weiß, wo man sie suchen muss. Erst vor einigen Jahren haben zwei kleine Buben eine sog. Kraftlinie gefunden, über die man in die Zeit der Riesen zurückgehen kann. Dabei sind sie Hedwig, Emil und Hans begegnet, die drei letzten Dornauberger Riesen. Wir tauchen ein in die Welt der Riesen, hören, wie es poltert, kracht und begleiten sie auf ihren Abenteuern.

**BUCH-TIPP:** Alfred Kröll: **Die Dornauberger Riesen**, im Naturparkhaus in Ginzling erhältlich.

**Geeignet für Kinder ab 5 Jahren.**

<b>Charakter:</b>	Einfache, gemütliche Wanderung im Ginzlinger Ortsgebiet		
<b>Dauer:</b>	ca. 3 Std.; davon ca. 1,5 Std. reine Gehzeit		
<b>Termine:</b>	6.7.   20.7.   3.8.   17.8.   31.8.		
<b>Treffpunkt:</b>	09.30 Uhr   Naturparkhaus in Ginzling		
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 5,00	
	Kinder 6-14 Jahre	€ 2,50	
	Kinder ≤ 5 Jahre	kostenlos	
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Bitte Jause mitnehmen! Mehrere Gasthäuser in Ginzling (nach der Tour)		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich, auch für die Begleiter		
<b>Anfahrt (Buslinie 4102)</b>	Abfahrt 9.05 Ankunft 9.24	↓ Mayrhofen BH ↓ Ginzling NP-Haus	↑ Ankomst 12.23 ↑ Abfahrt 12.10



## WALDBADEN IN DER GLOCKE

Naturerfahrung für Körper und Seele

Frisches grünes Laub, das Rauschen der Blätter und der Duft von Fichtennadeln: Waldbaden wurde in Japan erfunden und bezeichnet das bewusste Erleben des Waldes, kombiniert mit Entspannungsübungen für alle Sinne. Ein zertifizierter Waldbaden-Führer begleitet euch bei diesem Erlebnis mit Übungen allein oder zu zweit. Die Gedanken kommen zur Ruhe, die Sinne werden aktiviert und man spürt wieder die Naturverbundenheit. Wir gehen langsam durch den herrlichen Rotbuchen- und Lindenmischwald im Schutzgebiet Glocke und kommen dabei zur Ruhe. Abschließend ist Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bei einer Tasse Fichtennadeltee.

<b>Charakter:</b>	Einfacher, gemütlicher Spaziergang		
<b>Dauer:</b>	ca. 2,5 Std.; davon 40 Min. reine Gehzeit		
<b>Termine:</b>	16.7.   30.7.   13.8.   3.9.		
<b>Treffpunkt:</b>	10.00 Uhr   Finkenberg, Parkplatz gegenüber der Kirche		
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 10,00	
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	mehrere Gasthäuser in Finkenberg (nach der Tour)		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich		
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 9.40 Ankunft 9.52	↓ Mayrhofen BH ↓ Finkenberg Dorf	↑ Ankomst 13.10 ↑ Abfahrt 12.58



## GLETSCHERWANDERUNG IM TUXERTAL

Faszination Schnee und Eis

Gletscher sind und bleiben eine Naturattraktion der ganz besonderen Art. Egal zu welcher Jahreszeit man einen Gletscher sieht, besucht oder begeht, man wird immer wieder aufs Neue beeindruckt. Seine gewaltig mächtige Erscheinung zwischen bizarren Eisfeldern, Gletscherspalten, Felsmassen und Schneeweichten schafft jedes Mal auf das Neue einen großen Respekt vor dem Wunder Natur. Unterwegs mit einem erfahrenen Naturparkführer bekommt man im Rahmen der Tour über Schnee und Eis besondere Einblicke in die Faszination „Hintertuxer Gletscher“. Wir fahren mit dem Sessellift zum Gletscherboden hinunter. Dieses Wunder der Natur begeistert die ganze Familie. Für diese Tour unbedingt an Bergschuhe, Sonnenschutz, Jacke und Mütze denken! **Ideal für Kinder ab 7 Jahren.**

<b>Charakter:</b>	leichte Wanderung		
<b>Dauer:</b>	ca. 1,5 Std.; davon 30 min. reine Gehzeit		
<b>Termine:</b>	jeden DO von 2.6. bis 8.9. sowie am 22.9.		
<b>Treffpunkt:</b>	je nach Anmeldung 11.00 Uhr oder 13:00 Uhr Panoramaterasse auf 3.250 m, Bergstation Gletscherbus 3		
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 10,00	
	Kinder 6-14 Jahre	€ 5,00	
	Kinder ≤ 5 Jahre	kostenlos	
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Bergbahnticket (Erw. € 42,50   Kinder 7–15 Jahre € 26,50)		
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Tuxer-Ferner-Haus		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich		
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 8.10 Ankunft 8.50	↓ Mayrhofen BH ↓ Hintertux	↑ Ankunft 16.05 ↑ Abfahrt 15.25



## KRÄUTERGACHTL IN HIPPACH

Kräuterfrauen zeigen dir die Welt heimischer Kräuter

Entdecke gemeinsam mit uns den erst 2017 liebevoll errichteten und bepflanzten Kräutergarten beim Widum in Hippach - kurz Kräutergachtl! Der Lern- und Schaugarten ist in Form einer Sonne und eines Regenbogens angelegt und dank des Einsatzes zahlreicher freiwilliger Helfer entstanden. Auf kleinstem Raum findest Du mehr als 150 einheimische Pflanzen. Lass Dich an diesem besonderen Kraftplatz verzaubern und lausche dem alt überlieferten Wissen unserer Kräuterfrauen.

**BUCH-TIPP:** Gottfried Hochgruber: **Heilkräuter, Die Apotheke der Natur** – Im Naturparkhaus im Bergsteigerdorf Ginzling und in der Tyrolia Mayrhofen erhältlich!

<b>Charakter:</b>	Liebliches Schlendern durch den Kräutergarten		
<b>Dauer:</b>	ca. 3 Std.		
<b>Termine:</b>	jeden DO von 2.6. bis 1.9.		
<b>Treffpunkt:</b>	10.00 Uhr   Bahnhof Ramsau / Hippach		
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 10,00	
	Kinder 6-14 Jahre	€ 5,00	
	Kinder ≤ 5 Jahre	kostenlos	
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Mehrere Gasthöfe in Hippach		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich		
<b>Anfahrt (Zug , ZB1/310)</b>	Abfahrt 9.49 Ankunft 9.55	↓ Mayrhofen BH ↓ Hippach/Ramsau BH	↑ Ankunft 13.31 ↑ Abfahrt 13.25



## GEMÜTLICHE ORTSRUNDE DURCH MAYRHOFEN

Vom Europahaus in den lauschigen Scheulingwald

Vom Europahaus wandern wir in den herrlichen Scheulingwald, den letzten Talwald des Zillertales. Der unter Naturschutz stehende Scheulingwald ist eine echte Oase zur Entspannung, Erholung und zum Naturgenuss. Danach geht es über den Zillersteg zum Ortsteil Kumbichl, von dort haben wir einen guten Ausblick in die Zillerschlucht, die tief eingeschnittene Tuxbachklamm und auf den Penken. Über einen Feldweg gelangen wir zum Ortsteil Dorf-Haus, der durch seine alten Bauernhäuser besticht. Dein Naturparkführer erzählt Dir während der Tour von den kulturellen Besonderheiten und der vielfältigen Natur in und um Mayrhofen.

<b>Charakter:</b>	Einfache Wanderung (150 Höhenmeter) leichtes Schuhwerk
<b>Dauer:</b>	ca. 3 Std.; davon 2 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	jeden MO von 30.5. bis 3.10.
<b>Treffpunkt:</b>	13.15 Uhr   Europahaus Mayrhofen
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 5,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe und der Region Mayrhofen-Hippach kostenlos
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Zahlreiche Gasthäuser in Mayrhofen (nach der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 12.43 ↓ Tux Center      ↑ Ankniff 17.37 Ankunft 13.10 ↓ Mayrhofen BH      ↑ Abfahrt 17.10



## NATURJUWEL GLOCKE

Botanische Wanderung durch einen sagenhaften Schluchtwald

Der Naturerlebnisweg liegt im geschützten Landschaftsteil Glocke, einer Insel botanischer und geologischer Raritäten in Finkenberg. Im gesamten Ostalpenraum gibt es nur drei derartige Relikte aus der Nacheiszeit – eines davon hier! Besonders beeindruckend sind die bis zu 70 m tief eingeschnittene Tuxbach-Klamm, der wunderschöne Buchenwald sowie die sagenumwobene Teufelsbrücke, ein Holzbauwerk aus dem Jahre 1876. Lass Dir über den Lebensraum dieses besonderen Waldes, seine historische Nutzung, die einzigartige Pflanzenwelt und besondere Geologie der Glocke erzählen. Auf dieser spannenden Rundwanderung erwarten Dich Mystik, zahlreiche Geheimnisse und interessante Geschichten.

<b>Charakter:</b>	Leichte Wanderung in Finkenberg (120 Hm)
<b>Dauer:</b>	ca. 4 Std.; davon 1,5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	jeden MI von 1.6. bis 5.10.
<b>Treffpunkt:</b>	10.00 Uhr   Finkenberg, Parkplatz gegenüber d. Kirche
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Hotel Schöne Aussicht, mehrere Gasthäuser in Finkenberg (nach der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 9.40 ↓ Mayrhofen BH      ↑ Ankniff 14.35 Ankunft 9.52 ↓ Finkenberg Dorf      ↑ Abfahrt 14.23



## WILDKRÄUTERSPAZIERGANG IN TUX

Geheimtipps für die eigene Natur-Kräuter-Apotheke

Bei unserem Wildkräuterspaziergang durch Wald und Wiese entlocken wir der Natur im Tuxertal die Geheimnisse über die Heilkräfte der Alpenkräuter. Diese tolle Natur-Apotheke ist vor unserer Haustür. Der richtige Sammelzeitpunkt wird von den Jahreszeiten bestimmt. Zu jeder Zeit sind wahre Schätze zu finden. Wir besprechen altes Wissen von Kräutern, Baum-Harzen und Wurzeln und entdecken die vielfältigen Anwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten. Treffpunkt und Start zu dieser Natur-Erkundungstour ist die Bushaltestelle der Hintertuxer Gletscherbahn. Von dort aus geht's in Richtung Bichlalm.

**BUCH-TIPP:** Gottfried Hochgruber: **Heilkräuter, Die Apotheke der Natur** – Im Naturparkhaus im Bergsteigerdorf Ginzling und in der Tyrolia Mayrhofen erhältlich!

<b>Charakter:</b>	Einfache Wanderung mit 200 m Höhenunterschied
<b>Dauer:</b>	ca. 4,5 Std.; davon 2 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	jeden FR von 10.6. bis 26.8. sowie 9.9.
<b>Treffpunkt:</b>	10.20 Uhr   Bushaltestelle Hintertuxer Gletscherbahn
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Bichlalm, Gasthöfe in Hintertux (nach der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 9.40 ↓ Mayrhofen BH    ↑ Ankomst 16.05 Ankunft 10.20 ↓ Hintertux Gletscher    ↑ Abfahrt 15.25



## MAGNESITBERGWERK TUX

Auf den Spuren der Bergbaugeschichte des Tuxertals

Bevor die ersten Touristen das Tuxertal entdeckten, war auf 1.700 m der höchstgelegene Bergbau- und Hüttenbetrieb Europas beheimatet. Bis zur Schließung im Jahr 1976 bedeutete der Abbau von Magnesit das tägliche Brot für bis zu 400 Arbeiter. Eine eigene Werksiedlung mit Volksschule, Kantine, Kaufhaus, Kino und Schilift versüßten das Leben der Arbeiterfamilien etwas. Wir wandern zur Barbarakapelle mit dem Fresko des Tiroler Malers Max Weiler und erfahren am Weg ins ehemalige Werksgelände viel über die Geschichte dieses prägenden Betriebes. Wir werden aus erster Hand hören, unter welchen Umständen das Gestein damals aus dem Berg ins Tal gefördert wurde. Eine interessante Panoramawanderung mit traumhaftem Blick auf die Tuxer und Zillertaler Alpen!

<b>Charakter:</b>	Mittelschwere Tour mit ca. 800 Höhenmetern im Abstieg
<b>Dauer:</b>	ca. 4 Std.; davon 2,5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	17.7.   31.7.   14.8.   28.8.
<b>Treffpunkt:</b>	9.30 Uhr   Kasse der Finkenberger Almbahnen
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Bitte Jause mitbringen; mehrere Gasthäuser in Vorderlanersbach (nach der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 9.10 ↓ Mayrhofen Bahnhof Ankunft 9.23 ↓ Finkenberger Almbahn
<b>Rückfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 14.40 ↓ Vorderlanersbach Forelle Ankunft 15.05 ↓ Mayrhofen Bahnhof



## SONNENDORF BRANDBERG: JUWEL IM ZILLERTAL

### Artenvielfalt und alpine Kulturlandschaft

Die Wanderung beginnt mit einer Führung durch die über 100 Jahre alte und inzwischen renovierte Schrofenmühle, bei der wir zusehen können, wie Korn zu Mehl gemahlen wird. Weiter geht es über den Ortsteil Ritzl entlang des abwechslungsreichen Kulturlandschaftswegs durch den Wald nach Oberstein. Von dort wandern wir weiter zum Gasthof Steinerkogel. Nach einer Rast steigen wir über Wiesen und Gassen ab zum renovierten Mitterstall. Hier besuchen wir die Naturpark-Ausstellung Kulturlandschafts.Welten. Auf dieser Entdeckungsreise am Kulturlandschaftsweg erhältst Du einen intensiven Eindruck vom Leben und Wirtschaften in dieser extremen und von Steiflächen geprägten Kulturlandschaft mit ihrer einzigartigen Artenvielfalt.

**TIPP:** Das Begleitheft (€ 3) ist im Gemeindeamt Brandberg und Naturparkhaus in Ginzling erhältlich!

<b>Charakter:</b>	Mittelschwere Wanderung, teils auf Pfaden (250 Hm)
<b>Dauer:</b>	ca. 4,5 Std.; davon 2,5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	7.6.   21.6.   5.7.   19.7.   2.8.   16.8. 30.8.   6.9.   16.9.   27.9.
<b>Treffpunkt:</b>	10.00 Uhr   Gasthof Thanner in Brandberg
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Gasthof Thanner und Berggasthof Steinerkogel
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4100)</b>	Abfahrt 9.40 ↓ Mayrhofen BH ↑ Ankunft 14.36 Ankunft 9.55 ↓ Brandb. GH Thanner ↑ Abfahrt 14.25



## SONNENAUFGANG ÜBER DEM TUXERTAL

### Torsee, Ramsjoch und Grübelspitze



Früh aufstehen heißt es bei der Sonnenaufgangstour. Mit dem Mini-bus fahren wir bis zur Nasse Tux Alm auf 1.843 m. Von dort wandern wir gemütlich zum wunderschönen Torsee und genießen dort den Sonnenaufgang. Im Hochsommer macht der mit weiß blühendem Wollgras überzogene Ufersaum den Gebirgssee zu einem begehrten Fotomotiv. Auf der Tour erfahren wir mehr über Almwirtschaft und die Geschichte des Tuxertals. Nach herrlichen Aufnahmen wandern wir zum Ramsjoch und zum Gipfel der Grübelspitze. Von hier erfolgt der Abstieg zur Eggalmbahn, die uns wieder gemütlich hinab ins Tal bringt. Mit im Gepäck sind Ferngläser der Firma Swarovski Optik und viele Tipps zur Naturbeobachtung. Im September geht die Sonne eine halbe Stunde später auf, also starten wir dann auch später.

<b>Charakter:</b>	Mittelschwere Bergwanderung mit ca. 700 Hm im Aufstieg
<b>Dauer:</b>	ca. 7 Std.; davon 4,5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	5.7.   19.7.   2.8.   6.8.   16.8.   30.8.   6.9.   13.9.
<b>Treffpunkt:</b>	4.15 Uhr (6.9./13.9.: 4.45 Uhr)   Tux Center in Lanersbach
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 9,00 bis 15,00 Zustieg zum Taxi: Postamt Mayrhofen 4.00 h (4.30), Finkenberger Almbahn 04.05 h (04.35)
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Bitte Jause mitnehmen! Eggalm (am Ende der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Rückfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 11.38 ↓ Tux Center Ankunft 12.05 ↓ Mayrhofen BH



## DER RAUSCHENDE KEILKELLER-WASSERFALL

Die Schätze des Talbodens entdecken

Vom Bahnhof Mayrhofen wandern wir ein kurzes Stück in Richtung Schwendau und biegen dann auf den Waldweg Hippach-Swendau ein. Nach etwa 25 Minuten erreichen wir die Talstation der Horbergbahn. Unser Anstieg beginnt bei der alten Zimmerhäusl-Mühle, die als einzige von acht Mühlen vom Hochwasser im Jahr 1946 verschont geblieben ist. Nun beginnt der teilweise steinige und wurzelige Steig, der uns durch Mischwald vorbei am „Wilde Mann Schrofen“ führt. Bevor wir den Bereich des Wasserfalls erreichen, gibt es noch eine schmale Passage zu meistern. Den imposanten Wasserfall können wir dann hautnah genießen. Als Draufgabe steigen wir noch zum Aussichtspunkt mit einem tollen Talblick. Vom Bahnhof Ramsau-Hippach fahren wir mit der Zillertalbahn wieder zum Ausgangspunkt zurück.

<b>Charakter:</b>	Mittelschwere Wanderung, beim Wasserfall einige steile Holzstufen (500 Hm im An- und Abstieg, insg. 8 km)
<b>Dauer:</b>	ca. 3 Std., davon 2,5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	3.6.   6.7.   21.7.   5.8.   19.8.   1.9.   8.9.   29.9.
<b>Treffpunkt:</b>	9.00 Uhr   Europahaus in Mayrhofen
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Zahlreiche Gasthäuser in Schwendau (nach der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 8.08 ↓ Tux Center Ankunft 8.35 ↓ Mayrhofen BH
<b>Rückfahrt (Zug)</b>	↑ Ankunft 14.02 Abfahrt 13.35 Zillertalbahn alle 30 Minuten (jede Stunde um '23 und '53)



## VON DER TEUFELSBRÜCKE INS BERGSTEIGERDORF

Auf den Spuren der Bergbaugeschichte des Tuxertals

Von der Teufelsbrücke, einem sagenumwobenen Holzsteg über die tief eingeschnittenen Tuxbachklamm, wandern wir am Dornauhof vorbei und biegen auf einen lauschigen Wanderweg ein. Er führt uns großteils durch lichtdurchflutete Wälder Richtung Ginzling. Kurz vor dem Karlsteg steigen wir zum Zembach hinab und gelangen über das Tunnelportal zum Gasthof Karlsteg. Von dort geht es über einen schmalen Weg taleinwärts, immer wieder können wir die bunte Blumenpracht unter uns und die hohen Gipfel des Zillertaler Hauptkamms über uns bestaunen. Nach der Gamsgrube geht es gemütlich über den Schrahnbach zum Lengauhof, wo wir den nördlichen Teil des Bergsteigerdorfs erreicht haben. Eine Hängebrücke über den Zembach führt uns in wenigen Minuten weiter zum Naturparkhaus.

<b>Charakter:</b>	Mittelschwere Tour (500 Hm im Anstieg, 400 Hm im Abstieg)
<b>Dauer:</b>	ca. 4 Std.; davon 2,5 - 3 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	30.6.   14.7.   28.7.   4.8.   11.8.   18.8.   25.8.   15.9.
<b>Treffpunkt:</b>	10.00 Uhr   Bushaltestelle Teufelsbrücke in Finkenberg
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Gasthof Karlsteg, Jausenstation Gamsgrube, Cafe Alpenland (am Ende der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 9.40 ↓ Mayrhofen Bahnhof Ankunft 9.54 ↓ Finkenberg Teufelsbrücke
<b>Rückfahrt (Buslinie 4102)</b>	Abfahrt 14.10 ↓ Ginzling Naturparkhaus Ankunft 14.23 ↓ Mayrhofen Bahnhof





## DURCH ZAUBERHAFTEN WALD IN DIE WILDE GUNGGGL

Waldführung in ein wildromantisches Seitental bei Ginzling

Vom Naturparkhaus geht es ein kurzes Stück auf dem Ginzlinger Rundwanderweg, bevor wir in das kleine Gunggtal abzweigen. Auf einem urigen Steig schlängeln wir uns durch den knorrigen Bergwald langsam empor. Auf diesem Weg erfahren wir viele spannende Informationen zum Wald und seinen Bewohnern. Wenn wir den Bach hören, sind wir fast schon bei der Maxhütte. Hier öffnet sich das Tal und hinter den Weideflächen erspähen wir die hohen Gipfel im Talschluss. Wir wandern noch ein Stück durch das liebeliche Almgebiet bis wir eine markante Geländestufe erblicken, wo einige kleine Wasserfälle in den Talkessel herabfallen. Beim Rückweg können wir in der gemütlichen Maxhütte einkehren und uns für den Abstieg ins Bergsteigerdorf Ginzling stärken.

<b>Charakter:</b>	Mittelschwere Wanderung, teils steile Passagen (600 Höhenmeter)
<b>Dauer:</b>	ca. 5 Std.; davon 4 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	31.5.   20.6.   1.7.   8.7.   15.7.   29.7.   12.8.   26.8.   8.9.
<b>Treffpunkt:</b>	9.30 Uhr   Naturparkhaus Ginzling
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Maxhütte Cafe Alpenland in Ginzling (nach der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4102)</b>	Abfahrt 9.05 ↓ Mayrhofen BH ↑ Ankunft 14.23 Ankunft 9.25 ↓ NP-Haus Ginzling ↑ Abfahrt 14.10



## NATURDENKMAL SCHRAUBENFÄLLE

Unterwegs am Wasserfallweg in Hintertux



Schäumend stürzen die Tuxer Wasserfälle ins Tal: Felsenkessel, natürliche Felsbrücken, Höhlen, Schluchten und der geschützte Schraubenwasserfall lassen uns staunen und zur Ruhe kommen! Mit Blick auf den wunderschönen Kesselfall starten wir unsere Nature Watch Tour hinauf zum Schraubenwasserfall. Auf einem schmalen Weg durchqueren wir den urigen Wald und kommen am sogenannten „Walfischmaul“ vorbei, einem gespaltenen Steinblock, der die Form eines Fischmauls hat. Die Höhepunkte der Wanderung sind die imposante Klamm und der wunderschöne Talkessel auf Waldeben. Von dort steigen wir gemütlich wieder zur Talstation der Gletscherbahnen nach Hintertux hinab. Mit im Gepäck sind Ferngläser der Firma Swarovski Optik und viele Tipps zur Naturbeobachtung.

<b>Charakter:</b>	Kurze Rundwanderung mit einer steilen Passage (260 Höhenmeter)
<b>Dauer:</b>	ca. 3-4 Std.; davon 2,5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	jeden DI von 7.6. bis 4.10.
<b>Treffpunkt:</b>	9.30 Uhr   Talstation der Hintertuxer Gletscherbahn
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Mehrere Gasthäuser in Hintertux (nach der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 8.45 ↓ Mayrhofen BH ↑ Ankunft 15.35 Ankunft 9.25 ↓ Hintertuxer Gletscher ↑ Abfahrt 14.55



## WEITENTAL: TAL DER IDYLLE & BLUMENPRACHT

Bunte Alpenblumen, ein Wasserfall und Murmeltiergarantie!

Nach einer kurzen Gondelfahrt zur Sommerbergalm beginnt unsere spannende Tour. Das erste Teilstück führt uns über einen Erlebnisweg der Tux-Welten empor. Diesen verlassen wir und erblicken bereits das Tuxer-Joch-Haus, das tolle Ausblicke auf die umliegende Bergwelt bietet. Von der Schutzhütte steigen wir in das idyllische Weitenttal ab, das so einiges zu bieten hat. Neben den vielen bunten Alpenblumen bewohnt eine große Murmeltier-Mannschaft das Tal. Diese werden wir sicher beim Fressen, Spielen oder bei einem ihrer Sonnenbäder beobachten können. Ein weiteres Highlight ist die Schlucht am Ende des Tals. Der Wanderweg begleitet den Bach, der sich immer tiefer in sein Bett eingräbt und über den Schleierwasserfall in die Tiefe stürzt. Vom Wasserfall gelangen wir gemütlich durch Almgelände und lichten Bergwald zurück nach Hintertux.

<b>Charakter:</b>	Rundtour auf Pfaden und Steigen (300 Hm im Aufstieg   800 Hm im Abstieg)
<b>Dauer:</b>	ca. 6 Std.; davon ca. 5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	jeden MO von 4.7. bis 12.9.
<b>Treffpunkt:</b>	9.00 Uhr   Talstation der Hintertuxer Gletscherbahn
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Tuxer-Joch-Haus
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 8.10 ↓ Mayrhofen BH    ↑ Ankomst 16.05 Ankunft 8.50 ↓ Hintertuxer Gletscher    ↑ Abfahrt 15.25



## SPUREN DER STEINZEIT AM PFITSCHER JOCH

Spannende Reise in die Zeit der Jäger und Sammler

Wir wandern zum Pfitscher Joch, einem markanten Übergang von Südtirol ins Zillertal. Hier gab es in letzter Zeit sensationelle Steinzeitfunde! So weiß man, dass das Joch bereits seit rund 10.000 Jahren überquert wird, unter anderem um Bergkristall zu finden und zu handeln. Bei unserer Zeitreise benützen wir die gleichen Wege wie die Steinzeitjäger. Wo Tiere waren, gab es Menschen: sie folgten ihnen und sicherten damit ihr Überleben. Erhöhte Aussichtspunkte, Steinzeitlager und ehemalige „Werkstätten“ liegen oft direkt am Weg - wir gewinnen intensive Einblicke in das Leben und Wirtschaften der Menschen im Gebirge. Genau dem widmet sich die spannende Ausstellung „pfitscherjoch grenzenlos“ auf der Lavitzalm, die wir besichtigen können. Daneben erfahren wir auch etwas über das „Ewige Eis“ und wie Gletscher die Landschaft geformt haben.

<b>Charakter:</b>	Mittelschwere Wanderung auf Bergwegen und im Almbereich (ca. 600 Höhenmeter)
<b>Dauer:</b>	ca. 6 Std.; davon 5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	10.7.   24.7.   7.8.   21.8.   4.9.   11.9.   19.9.
<b>Treffpunkt:</b>	10.00 Uhr   Bushaltestelle Schlegeis-Stausee
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Lavitzalm, Pfitscher-Joch-Haus
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4102)</b>	Abfahrt 9.05 ↓ Mayrhofen BH    ↑ Ankomst 17.23 Ankunft 9.55 ↓ Schlegeis-Stausee    ↑ Abfahrt 16.40



## ALMENRUNDE IM BERGSTEIGERDORF GINZLING

Durch eine traumhafte Kulturlandschaft

Wir wandern am geschichtsträchtigen Fürstenhaus mit seiner malerischen Kapelle vorbei und gelangen durch den lauschigen Wald hinauf nach Innerböden (1.301 m). Von dort setzen wir die Almenrunde bis zu den Oberböden fort (1.533 m), wo sich ein traumhafter Ausblick auf die gegenüberliegenden Seitentäler eröffnet. Bald haben wir die malerische Wildalm (1.740 m) mit ihrem Gipfelkreuz erreicht, beides beliebte Fotomotive. Im Hintergrund erblicken wir die vergletscherten Gipfel der Zillertaler Alpen und die Zsigmondy-Spitze, ein Gipfel mit einer ganz besonderen Geschichte! Von der Wildalm eröffnen sich mehrere Varianten, um wieder hinab ins Bergsteigerdorf zu gelangen, wie z.B. vorbei an der urigen Paschbergalm (1.358 m). In Ginzling angekommen, können wir im Naturparkhaus noch die spannende Ausstellung Gletscher.Welten besichtigen.

<b>Charakter:</b>	Mittelschwere Wanderung auf Bergwegen (ca. 750 Hm im Anstieg und Abstieg)
<b>Dauer:</b>	5,5 Std., davon 4,5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	13.6.   9.7.   22.7.   5.8.   19.8.   2.9.   9.9.   23.9.
<b>Treffpunkt:</b>	09.00 Uhr   Naturparkhaus in Ginzling
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Bitte Jause mitbringen; Cafe Alpenland in Ginzling (nach der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4102)</b>	Abfahrt 8.35 ↓ Mayrhofen BH      ↑ Ankunft 14.40 Ankunft 8.54 ↓ NP-Haus Ginzling      ↑ Abfahrt 14.25
<b>Fahrplan 13.6. &amp; 23. 9.</b>	Abfahrt 8.05 ↓ Mayrhofen BH      ↑ Ankunft 14.40 Ankunft 8.25 ↓ NP-Haus Ginzling      ↑ Abfahrt 14.25



## 2-GIPFEL-TOUR AM SCHWENDBERG

Gratwanderung von der Zillertaler Höhenstraße in die Tuxer Alpen

Von der Bushaltestelle Melchboden haben wir den Trubel der Höhenstraße rasch hinter uns gelassen und erreichen zuerst den Arbiskopf (2.133 m). Um uns breitet sich eine fast skandinavische Landschaft aus, die wir von unserem zweiten Gipfel, dem Rauenkopf (2.268 m), bestaunen können. Neben uns nutzt im Sommer auch das Weidevieh die Hochalmregion, die von vielen kleinen Senken und Feuchtflächen durchzogen ist und in der viele Alpenblumen leuchten. Unsere herrliche Gratwanderung endet schließlich, wenn wir kurz vor dem Anstieg zum Kreuzjoch nach links abzweigen und bald die Rastkogelhütte (2.117 m) erreichen. Nach einer Stärkung wandern wir über die Sidanalp hinab bis Mösl. Dort steigen wir in den Bus, der uns bequem zurück in den Talboden bringt.

<b>Charakter:</b>	Anspruchsvolle Wanderung mit 400 Hm im Aufstieg und 800 Hm im Abstieg
<b>Dauer:</b>	ca. 6 Std.; davon 4 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	jeden MI von 13.7. bis 7.9. sowie SA 20.8.
<b>Treffpunkt:</b>	9.45 Uhr Bahnhof Hippach / Ramsau
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Rastkogelhütte, Schafleitenalm, GH Mösl
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 8340)</b>	Abfahrt 9.55 ↓ Bahnhof Hippach/Ramsau Ankunft 10.42 ↓ Abzweigung Rastkogelhütte
<b>Rückfahrt (Buslinie 8340)</b>	Abfahrt 16.30 ↓ Mösl Ankunft 17.00 ↓ Bahnhof Hippach/Ramsau



## NATURFOTOGRAFIE ZUR BLAUEN STUNDE

Mit der Kamera und dem Naturfotografen unterwegs

Das Petersköpfl auf 2.672 m ist ein magischer Ort im Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen mit einer ganzen Armee von Steinmännern, auf Tirolerisch: „Stoamandln“. Andreas Neurauder ist leidenschaftlicher Naturfotograf. Seit vielen Jahren widmet er sich der Landschaftsfotografie in den Alpen. Die blaue Stunde und die Milchstraße bieten am Petersköpfl und Friesenbergsee die stimmungsvollsten Momente. Unsere Tour beginnt beim Schlegeisstausee, nach einer Pause geht es weiter zum Fotopoint – dem legendären Petersköpfl. In der Nacht wandern wir wieder zum Stausee zurück. Bitte warme Bekleidung, Handschuhe, Kappe, Stirnlampe, Kamera, Objektiv, Stativ und Tee mitbringen!

<b>Charakter:</b>	Schwere Tour mit ca. 900 Höhenmetern im Auf- und Abstieg
<b>Dauer:</b>	ca. 9 Std.; davon 6 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	26.7.   20.9.
<b>Treffpunkt:</b>	17:00 Uhr (26.7.)   15:00 Uhr (20.9.) BH Schlegeis
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Friesenbergshaus
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 4   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4102)</b>	Abfahrt 15.35 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 16.25 ↓ Schlegeis Stausee
<b>Fahrplan 20.9.</b>	Abfahrt 13.35 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 14.25 ↓ Schlegeis Stausee
<b>Rückfahrt</b>	Fahrgemeinschaft oder Taxi



## DAS GEHEIMNIS DES EWIGEN EISES

Gletscherweg Berliner Hütte

In der letzten Eiszeit haben sich im Zemmgrund mehrere Gletscher zu einem gigantischen Eisstrom vereint und dem Tal seine heutige Gestalt verliehen. Inzwischen haben sich die Gletscher infolge des Klimawandels weit ins Hochgebirge zurückgezogen. Das Highlight unserer Tour ist die Etappe am Gletscherweg (keine Eisberührung), wo wir uns in frischer Gebirgsluft der Berliner Hütte nähern. Dabei erfahren wir Interessantes über die Geologie, die Entstehung der Alpen und die Welt des „Ewigen Eises“. Schließlich erreichen wir die 1879 erbaute und inzwischen denkmalgeschützte Berliner Hütte. Sie ist ein beliebter Stützpunkt für Bergsteiger und Gletscherforscher und ein Symbol der Alpingeschichte. Wir werden begeistert sein von der Architektur und dem Flair der Hütte und genießen auf der Terrasse das faszinierende Gebirgs Panorama!

<b>Charakter:</b>	Lange Tageswanderung bis in alpines Gelände (ca. 800 Hm)
<b>Dauer:</b>	ca. 8 Std.; davon 6,5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	15.7.   29.7.   12.8.   26.8.   9.9.
<b>Treffpunkt:</b>	8.05 Uhr   Gasthof Breitlahner im Zemmgrund
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Grawandhütte, Alpenrosenhütte, Berliner Hütte, Waxeggalm, GH Breitlahner
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4102)</b>	Abfahrt 7.35 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 8.01 ↓ GH Breitlahner Ankunft 17.23 ↑ Abfahrt 16.55



## WILDTIERBEOBACHTUNG: GAMS, MURMELTIER & CO

Mit einem Naturprofi unterwegs im Tuxer Tal



Wir fahren mit dem Taxi bis zur Waldhoaralm. Die Vielfalt an Pflanzen und der Reichtum an Wildtieren sind hier beachtlich. Ein echter Kenner des Gebietes begleitet Dich auf dem Weg Richtung Grüblspitze (2.395 m) und mit etwas Glück beobachten wir Gämsen, Murmeltiere oder Steinadler auf ihren morgendlichen Streifzügen. Du erfährst Spannendes über das Verhalten und die Besonderheiten der heimischen Wildtiere. Über das Zilljochl wandern wir dann zur Junssalm und weiter bis ins Tal. Mit im Gepäck sind Ferngläser der Firma Swarovski Optik und viele Tipps zur Naturbeobachtung.

<b>Charakter:</b>	Anspruchsvolle Wanderung mit 600 Hm im Anstieg und 1.100 Hm im Abstieg
<b>Dauer:</b>	ca. 6-7 Std.; davon 4-5 Std. reine Gehzeit je nach Abstiegsvariante
<b>Termine:</b>	20.7.   13.8.   17.8.   31.8.
<b>Treffpunkt:</b>	6.30 Uhr   Tux Center in Lanersbach
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 15,00 Waldhoaralm
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Stoankasern
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 6.00 ↓ Mayrhofen Bahnhof Ankunft 6.20 ↓ Tux Center
<b>Rückfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 14.04 ↓ Juns Dr. Peer Ankunft 14.35 ↓ Mayrhofen Bahnhof



## PANORAMATOUR ÜBER DEM SCHLEGEIS

Von der Olpererhütte zum Friesenberghaus

Diese Rundtour führt uns zu zwei geschichtsträchtigen Schutzhütten am Berliner Höhenweg. Wir starten unsere traumhafte Hochgebirgsrunde am Schlegeis und wandern über viele Stufen und Kehren hinauf zur Olpererhütte. Kurz oberhalb der Hütte überqueren wir eine Hängebrücke, die zuletzt durch die sozialen Medien große Berühmtheit erlangt hat und wandern in leichtem Auf und Ab über einen Panoramaweg talauswärts. Von einer Geländekuppe erspähen wir den malerischen Friesenbergsee und direkt daneben das Friesenberghaus (2.498 m), zu dem uns der Weg in steilen Kehren kompakt hinabführt. Nach einer gemütlichen Rast mit Seeblick wandern wir über die Friesenbergalm vorbei an vielen Bächen hinab zum Schlegeis-Stausee.

<b>Charakter:</b>	schwere Tageswanderung mit steileren An- und Abstiegen (960 Höhenmeter)
<b>Dauer:</b>	ca. 6,5 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit
<b>Termine:</b>	8.7.   22.7.   5.8.   19.8.   2.9.
<b>Treffpunkt:</b>	8.25 Uhr   Bushaltestelle Schlegeis Treffpunkt 8.7.: 9.00 Uhr   Bushaltestelle Schlegeis
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Friesenberghaus, mehrere Hütten, Restaurants am Schlegeis (nach der Tour)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich
<b>Anfahrt (Buslinie 4102)</b>	Abfahrt 7.35 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 8.25 ↓ Schlegeis Stausee Ankunft 17.23 ↑ Abfahrt 16.40
<b>Anfahrt 8.7. (Buslinie 4102)</b>	Abfahrt 8.05 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 8.55 ↓ Schlegeis Stausee Ankunft 17.23 ↑ Abfahrt 16.40



## TETTENSJOCH: HOCH ÜBER DEM TUXERTAL

Entdeckungsreise durch die Vegetationsstufen im Hochgebirge

Von Elsegg wandern wir den Bachlauf folgend zu einer der schönsten Almen im Zillertal, der Elsaln. Dort genießen wir bei einem Aussichtspunkt den grandiosen Blick über die Tuxer Voralpen. Von hier führt uns der Weg hoch über der Alm zum Tettensjoch (2.276 m). Blockgletscher, Moränen und ein Doppelgrat prägen das Landschaftsbild. Auf dem Abstieg zur Löschbodenalm und Höllensteinhütte (1.710 m) durchqueren wir die Hochalm, den Zwergstrauchgürtel und erreichen die natürliche Waldgrenze mit Lärche, Zirbe und Fichte. Die letzte Etappe führt uns über einen alten Wanderweg zum Klausboden und zurück nach Lanersbach. Für jeden Bergfex und Naturfotografen sicher eine aufregende Wanderung.

<b>Charakter:</b>	Schwere Wanderung (1.100 Hm im Aufstieg / 1.000 Hm im Abstieg)	
<b>Dauer:</b>	ca. 8 Std.; davon ca. 6 Std. reine Gehzeit	
<b>Termine:</b>	13.7.   23.7.   27.7.   10.8.   24.8.   7.9.	
<b>Treffpunkt:</b>	08.30 Uhr   Bedarfs-Bushaltestelle Bärddille	
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 10,00
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Bitte Jause mitnehmen! Höllensteinhütte	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich	
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt	8.10 Mayrhofen BH
	Ankunft	8.30 Vorderlanersbach Bärddille
<b>Rückfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt	16.38 Lanersbach   Tux Center
	Ankunft	17.05 Mayrhofen BH



## ZUR HOCHGEBIRGSKAPELLE IM ZILLERGRUND

Ins Reich der Steinböcke und 3.000er

Unsere Tour startet in Bärenbad und führt uns direkt zum „König der Berge“. In den Steinbock.Welten erfahren wir mehr über die spannende Geschichte dieser faszinierenden Tiere, können im Gehege aber auch echte Steinböcke beobachten. In der freien Natur der Zillertaler Alpen gibt es aktuell eine Population von etwa 80-90 Tieren. Dann wandern wir am Speicher Zillergründl vorbei zur malerisch gelegenen Hochgebirgs-Kapelle (2.275 m), die dem Heiligen Valentin gewidmet ist. Als Belohnung für den steilen Anstieg erwartet uns ein herrlicher Blick auf die wilde, vergletscherte Bergwelt der Reichenspitzengruppe. Nach einer Einkehr und Stärkung im Gasthaus Adlerblick fahren wir vom Speicher Zillergründl mit dem Linienbus wieder zurück nach Mayrhofen.

<b>Charakter:</b>	schwere Wanderung mit ca. 800 Höhenmeter im Aufstieg (350 Hm Abstieg)	
<b>Dauer:</b>	ca. 5,5 Std.; davon 4,5 Std. reine Gehzeit	
<b>Termine:</b>	jeden DO von 7.7. bis 8.9.	
<b>Treffpunkt:</b>	8.35 Uhr – Bushaltestelle GH Bärenbad im Zillergrund	
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 10,00
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Alpengasthaus Adlerblick, Bärenbadalm (am Ende der Tour)	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich	
<b>Anfahrt (Buslinie 8328)</b>	Abfahrt	7.50 Mayrhofen BH
	Ankunft	8.35 Bärenbad
<b>Rückfahrt (Buslinie 8328)</b>	Abfahrt	15.50 Staumauer Zillergrund
	Ankunft	16.42 Mayrhofen BH



## BERGTOUR HIPPOLDSPITZE & EISKARSEE

### Der Zauber eines Bergsees

Wir fahren mit dem Taxi von Lanersbach zur Vallruckalm (2.132 m), eine urige Alm im hinteren Bereich dieses schönen Talkessels. Von hier zweigt ein schmaler Wanderweg ab, der uns direkt zum Hippoldanger führt, wo wir zunächst aus der Ferne schon den Eiskarsee bewundern können. Wir wandern weiter bis zur Hippoldspitze (2.642 m) und genießen dort bei einem herrlichen Panorama auf die Zillertaler und Tuxer Alpen die mitgebrachte Jause. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Eiskarsee, an dem oft weit bis in den Frühsommer noch die Spuren des Winters zu sehen sind. Den Rückweg beschreiten wir über das blumenreiche Nederjoch und die Nasse Tux-Alm, bevor wir uns bei den Geiselhöfen stärken. Das Taxi bringt uns von dort wieder zurück nach Lanersbach.

<b>Charakter:</b>	Anspruchsvolle, schwierige Wanderung (700 Hm im Anstieg, 1.200 Hm im Abstieg)		
<b>Dauer:</b>	ca. 7 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit		
<b>Termine:</b>	12.7.   26.7.   9.8.   23.8.   5.9.		
<b>Treffpunkt:</b>	6.20 Uhr   Tux Center in Lanersbach		
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 10,00	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 24,00 zur Hobalm hin & retour von den Geiselhöfen
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Jause bitte mitnehmen! Geiselhöfe (am Ende der Tour)		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich		
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 6.00 Ankunft 6.20	↓ Mayrhofen BH Tux Center	↑ Ankunft 17.05 Abfahrt 16.38



## AM FUSSE DER GERLOSSTEINWAND

### Auf den Schultern des Giganten

Mit der Gerlossteinbahn fahren wir hinauf zum Ausgangspunkt unserer Panoramatur. Vor uns liegt die kühne Gerlossteinwand. Unsere Wanderung führt auf den Schultern des Giganten durch Krummholz und über saftige alpine Rasen bis zum malerischen Heimjöch. Langsam rückt der Brandberger Kolm (2.700 m) in unser Blickfeld, er ist der markante Hausberg der Naturparkgemeinde Brandberg. Auf dem Weg zum zweiten Übergang, dem Brandberger Joch, erwarten uns aber auch überwältigende Ausblicke auf die Zillertaler und Tuxer Alpen. Nach einer Einkehr im Kolmhaus steigen wir über den Forstweg ins Bergdorf Brandberg ab.

<b>Charakter:</b>	Anspruchsvolle, schwierige Wanderung (600 Hm im Aufstieg, ca. 1.200 Hm im Abstieg)		
<b>Dauer:</b>	ca. 7 Std.; davon 6 Std. reine Gehzeit		
<b>Termine:</b>	11.7.   25.7.   8.8.   22.8.   6.9.		
<b>Treffpunkt:</b>	9.10 Uhr   Hainzenberg Gerlossteinbahn		
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 10,00	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Jause bitte mitnehmen! Kolmhaus, Gasthof Thanner (am Ende der Tour)		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich		
<b>Anfahrt (Buslinie 4094)</b>	Abfahrt 8.35 Ankunft 9.07	↓ Mayrhofen BH Hainzenberg Gerlossteinbahn	
<b>Rückfahrt (Buslinie 4100)</b>	Abfahrt 17.25 Ankunft 17.36	↓ Brandberg GH Thanner Mayrhofen BH	



## ZUM NATURPARADIES DER TUXER ALPEN

Von Stoankasern über den Junssee zum Geiergipfel

Vom Tux Center fahren wir mit dem Wandertaxi nach Stoankasern, wo die letzte Bergkäserei des Zillertals liegt. Von dort geht es zuerst durch liebliches Almgelände, begleitet von den Blicken neugieriger Murmeltiere, die dieses Gebiet zahlreich bewohnen. Nach einigen kleinen Geländestufen dreht unser Weg nach rechts, überwindet in mehreren Serpentinien einen steilen Grashang und eine kurze Felspassage. Haben wir das geschafft, werden wir mit dem Anblick des traumhaften Junssee belohnt, der uns nun zu Füßen liegt. Vom See zieht sich der Steig durch den Geröllhang bis zu einem Joch, von dem es nur noch wenige Minuten bis zum Gipfel des Geiers (2.857 m) sind, wo uns ein traumhaftes Bergpanorama erwartet. Nach unserem Rückweg bringt uns das Wandertaxi wieder zurück nach Lanersbach.

<b>Charakter:</b>	Anspruchsvolle Tagestour mit steilen Passagen (1.000 Höhenmeter)	
<b>Dauer:</b>	ca. 7,5 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit	
<b>Termine:</b>	18.7.   1.8.   15.8.   29.8.	
<b>Treffpunkt:</b>	6.30 Uhr   Tux-Center Lanersbach	
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 10,00
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
	Taxi € 30,00 zur Junsalm hin & retour	
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Keine – bitte Jause mitnehmen! Bergkäserei Stoankasern (nach der Tour)	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 9   Anmeldung unbedingt erforderlich	
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 6.00	↓ Mayrhofen BH
	Ankunft 6.20	↓ Tux Center
<b>Rückfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 15.34	↓ Juns   Dr. Peer
	Ankunft 16.05	↓ Mayrhofen BH



## DIE AHORNSPITZE MIT PETER HABELER

Gemeinsam mit Peter Habeler auf seinen Lieblingsberg

Der unumstrittene Höhepunkt der Laufbahn von Peter Habeler war im Jahr 1978 die Erstbesteigung des Mount Everest ohne künstlichen Sauerstoff, zusammen mit Reinhold Messner. Bei dieser Tour kann man nun selbst seinen inneren Schweinehund bezwingen und seinen persönlichen Everest schaffen! Unsere Tour führt von der Bergstation der Ahornbahn (2.000 m) zur Karl-von-Edelhütte (2.238 m). Von dort geht es über Grasböden und Geröllhalden hinauf zum felsigen Steilaufschwung des Westgrats, der auf die Ahornspitze (2.976 m) führt, die mehr als 2.300 m über Mayrhofen thront! Vom Gipfel können wir nun einen traumhaften Rundblick auf die umliegenden Berge genießen, bevor anschließend eine Stärkung auf der Edelhütte lockt.

**BUCH-TIPP:** Peter Habeler: **Das Ziel ist der Gipfel**, in der Buchhandlung Tyrolia in Mayrhofen erhältlich

<b>Charakter:</b>	Anspruchsvolle, alpine Tour mit ca. 1.000 m Höhenunterschied	
<b>Dauer:</b>	ca. 6 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit	
<b>Termine:</b>	10.8.   18.8.   1.9.	
<b>Treffpunkt:</b>	8.00 Uhr   Talstation Mayrhofner Ahornbahn	
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Erwachsene	€ 20,00
	Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Edelhütte	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Maximal 8   Anmeldung unbedingt erforderlich	
<b>Anfahrt (Buslinie 4104)</b>	Abfahrt 6.57	↓ Tux Center
	Ankunft 7.23	↓ MHF Bahnhof
		↑ Ankunft 16.07
		↑ Abfahrt 15.40





## MIT BUS &amp; BAHN ZUM TREFFPUNKT



Fast alle Treffpunkte unserer Touren sind sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Das haben wir bewusst so gewählt, denn so kannst Du auch Deinem Auto einmal Urlaub gönnen

und zugleich einen aktiven Beitrag zum Natur- & Umweltschutz leisten!

BERGSTEIGERBUS  
IN DEN ZILLERGRUND

NEU

**Abfahrt:** 07:50  
Bahnhof in Mayrhofen  
**Ankunft:** 08:47  
Staumauer Zillergründl

WANDERKARTE &  
NETZPLAN:

Erhältlich im Europahaus  
und im Naturparkhaus

Der Netzplan fasst alle Bahn- und Busverbindungen, die Wanderlinien ins Stilltupl sowie das Wandertaxi in das Floiental mit ihren jeweiligen Haltestellen kompakt zusammen.

TIPP: Wir empfehlen das VWT Wochenticket – Region Schwaz / Jenbach. Aktuelle Fahrplaninformationen gibt's unter: [www.vwt.at](http://www.vwt.at) bzw. [www.postbus.at](http://www.postbus.at)

## IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Verein Naturparkbetreuung Zillertaler Alpen; Fotos: Hochgebirgs-Naturpark, Hermann Muigg, Horst Ender, TVB Mayrhofen-Hippach, Paul Sürth, Zillertalbahn, Bernd Ritschel, Phil Mader, Hannes Sautner, Andreas Neurauder, Denise & Christian Mitterer, Thomas Pfister, Markus Schmidt, Zillertal Tourismus (becknaphoto); Valter Pallaoro, Annamaria Pernstich, Maren Krings, Pavol Kurucar, Evelyn Seppi, Michi Tiptosch, Paul Wechselberger, Michael Troppmair, TVB Tux-Finken-berg; Text: Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen; Titelbild: Sonnenaufgang am Torsee, Foto: Andreas Neurauder; Druck: Sterndruck Fügen; Grafik & Design: Susanne Erler



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Sterndruck GmbH, Nr. UW 1017

**SPARKASSE**  
Schwaz

Was zählt, sind die Menschen.

## Glückshormone für alle.

Die heimische Bergwelt ist ein Erlebnis und Naherholungsgebiet zugleich. Dieses kostbare Gut gilt es weiterhin zu schützen und zu bewahren.  
[www.sparkasse-schwaz.at](http://www.sparkasse-schwaz.at)

## Daheim ist es doch am schönsten ...

... und deshalb schauen wir darauf, dass es so schön bleibt. Wir produzieren nachhaltig, arbeiten nach den strengen Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, verwenden FSC oder PEFC zertifizierte Materialien und vermeiden unnötige Fahrten, da wir sämtliche Verarbeitungsschritte im Haus durchführen.

Dass wir dazu den auf unserem Dach selbst erzeugten Strom verwenden, unterstreicht das Ganze zusätzlich.

So leisten wir einen Beitrag,  
dass unser „Daheim“ schön bleibt.

**sterndruck**

Drucken anders denken.



**WIR**  
drucken  
Klima-  
neutral



Gewerbeweg 5 | 6263 Fügen  
+43 5288 62925 | [info@sterndruck.at](mailto:info@sterndruck.at)



Hochgebirgs-  
**Naturpark**  
Zillertaler Alpen



Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen | Naturparkhaus Nr. 239 | 6295 Ginzling  
Tel: +43 (0) 5286 5218-1 | [info@naturpark-zillertal.at](mailto:info@naturpark-zillertal.at) | [www.naturpark-zillertal.at](http://www.naturpark-zillertal.at)